

Success Stories

Zusammenspiel der Systeme XELOG für Lamprecht AG, Regensdorf

Bei Lamprecht blieb im wahrsten Sinne des Wortes kein Stein auf dem andern. Mit dem Bau eines neuen Geschäftszentrums gingen die Neugestaltung und die IT-gestützte Automatisierung der Logistikprozesse einher. Eine Parforce-Leistung, welche mit Engagement und Kompetenz vorbildlich gemeistert wurde und Lamprecht gelassen in die Zukunft blicken lässt. Für die Steuerung des Material- und Informationsflusses in der Lager- und Fertigungslogistik baut Lamprecht auf das Warehouse Management System LagerSuite®.

Lamprecht steht für Tradition und Innovation. Aus der 1884 gegründeten Gummiwarenfabrik entwickelte sich ein renommiertes, internationales Unternehmen, das den Handel mit Markenartikeln als Kerngeschäft betreibt. Die Produktpalette umfasst Erzeugnisse für das körperliche Wohlbefinden, zur gesundheitlichen Vorsorge und Pflege. In eigener Fabrikation wird die "bibi"-Produktlinie (Schnuller, Schoppenflaschen, Essgeschirr) hergestellt.

Aus der Not eine Tugend gemacht

Im Verlaufe des letzten Jahrzehnts wurde Lamprecht zunehmend mit den Limitationen des veralteten Lagerbetriebes in Oerlikon konfrontiert. "Wir betrieben damals eine 'Zuruflogistik', basierend auf einem Karteikartensystem, litten unter Fehlbeständen und ineffizienten Prozessen. Aber wir waren trotzdem erfolgreich!", analysiert Peter Rüedin, Leiter Logistik, rückblickend. Deshalb beschloss die Geschäftsleitung den Neubau eines topmodernen, integrierten Geschäfts-, Lager- und Produk-

tionszentrums in Regensdorf bei Zürich, das heute ein Hochregallager mit rund 4'200 Palettenplätzen, 4'500 Fachtablare sowie eine Förder- und Sortieranlage mit 4 Verpackungsplätzen, Konfektionier- und Produktionsarbeitszonen umfasst. Der Warenzugriff im Hochregallager erfolgt über schienengebundene Regalbediengeräte in 3 Gassen sowie mit zwei Hochregalstaplern.

Lamprecht beschäftigt heute rund 110 Mitarbeitende.



» Topmoderne Intralogistik «



Das neue Logistik- und Produktionszentrum in Regensdorf.

» Standardisiert und flexibel «



Dank skalierbarer Leistungsfähigkeit auch Spitzenbelastungen gewachsen.

» Systemgeführte Arbeitsschritte «



Kein unbedarfter Griff in Regal oder Behälter.

Leistungsgetrimmte Logistik

"Heute bestellt, morgen beim Kunden" lautet die Devise von Lamprecht. Naturgemäß unterliegen die Liefermengen bei Lamprecht extrem starken Schwankungen, da einerseits Grossverteiler wie auch Kleinunternehmen, andererseits Inland und Ausland beliefert werden. Folglich reichen die Liefermengen von Einzelstücken bis zu ganzen Containern. Dies erfordert eine ausserordentlich dynamische, flexible Materialbewirtschaftung. Warenausgang hat höchste Priorität, und so kann es oft erforderlich sein, dass bei grossen Wareneingängen das Einlagern an Randzeiten oder an Wochenenden erfolgen muss. Eine grosse Herausforderung besteht darin, die Balance zwischen Wareneingang und Warenausgang zu halten und entsprechend Lager und Produktion schlank zu halten.

Führen, aber nicht einschränken

Lamprecht suchte eine Art Lagerleitstand für Spedition, Hochregallager und Förderanlage, der sich zudem nahtlos in das bestehende Warenwirtschaftssystem integrierte. Angestrebt wurde eine schlanke Lösung: Das System sollte führen, aber nicht unnötig einschränken, immer unter dem Gesichtspunkt von Effektivität und Effizienz.

Seit jeher zeichnete sich Lamprecht durch eine hohe Bereitschaft aus, sich mit Neuem auseinanderzusetzen. In enger Zusammenarbeit mit XELOG wurden sämtliche Prozesse, basierend auf den spezifischen Geschäftsvorfällen, grundlegend analysiert und neu definiert.

Dazu Hugo Bosshard, Leiter Informatik: "Wir stellten relativ schnell fest, dass sich

nicht alles in einem Pflichtenheft definieren lässt, sondern durch die Zusammenarbeit mit dem Partner abgefedert werden muss. Hohe fachliche Kompetenz, Praxisbezug und spürbares Engagement führten zu einer im Voraus nie erwarteten Verbesserung der operativen Prozesse."

Standardisiert und flexibel

Gemeinsam mit XELOG wurden die erforderlichen Standards definiert und in operative, mit dem Software-System *LagerSuite*[®] gestützte Prozesse umgesetzt. So wurde gleichzeitig die Basis für eine fortlaufende, praxisnahe Prozessoptimierung gelegt.

"Mit der auf LagerSuite[®] basierten Lösung liessen sich Standards definieren, implementieren und durchsetzen. Andererseits ist das System flexibel genug, um auf neue Erfordernisse angepasst zu werden. Heute haben wir etablierte Abläufe und sind ausserordentlich schnell versandbereit. Das Lager zeichnet sich durch eine skalierbare Leistungsfähigkeit aus!", bilanziert Hugo Bosshard, und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: *"Im Gegensatz zu früher liegt der Engpass nicht mehr im Lager!"*

Der Kunde ist König

Aufträge nimmt Lamprecht mehrheitlich via Telefon und Fax, aber auch via Webportal entgegen. Die Bestellungen werden im Warenwirtschaftssystem Penta (WWS) erfasst.

Die Steuerung des Materialflusses und der Lagerbewirtschaftung erfolgt durch die Software-Lösung *LagerSuite*[®]. Relevante Daten werden automatisch zwischen Warenwirtschaftssystem und *LagerSuite*[®] ausgetauscht.

"Durch die konsequente Automatisierung des Materialflussprozesses mit LagerSuite® haben wir nicht nur eine signifikante Steigerung der Belieferungsqualität und Bestandssicherheit erreicht, sondern auch eine Reduktion und einen flexibleren Einsatz der personellen Ressourcen!", fasst Peter Rüedin die herausragendsten Ergebnisse zusammen.

Aufträge an die firmeneigene Produktion werden im Warenwirtschaftssystem angelegt und die erforderlichen Daten über die Schnittstelle an LagerSuite® übermittelt. Ist die Ware produziert, wird sie entweder eingelagert oder kommissioniert und direkt versandt.

➤ Ausruhen auf den Lorbeeren?

Lamprecht bezeichnet heute die Verfügbarkeit und Skalierbarkeit des Logistik-Systems als ausserordentlich hoch. Dahinter steht allerdings auch ein stetes Bestreben, die Leistungsbereitschaft des Systems aufrecht zu erhalten, indem Abläufe fortlaufend optimiert und Schwachstellen eliminiert werden.

"Das LagerSuite®-System ist wirklich mit einem absoluten Minimalaufwand wartbar. Diese Tatsache entlastet uns zusätzlich, und die Bedienfreundlichkeit ist sehr hoch. Dies ist umso wichtiger, weil unsere Logistikmitarbeiter keine IT-Leute sind", so Hugo Bosshard. "Und folglich können wir uns aufs Geschäft und unsere Kunden konzentrieren."

➤ Ergebnisse in Kürze

- Durchgängige Prozesse auf operativer und technischer Ebene. Sehr effizient und papierarm
- Automatisierung (Zusammenspiel Mensch – Maschine)
- Belegloses Kommissionieren mit Datenfunk
- Qualitativ bessere Lieferungen, weniger Retouren
- Erhöhte Effizienz in der Auftragsabwicklung. Die Durchlaufzeiten wurden um 30% reduziert, von der Auftragsfassung bis zur Lieferung.
- Artikelverwaltung im Griff: mit Lot-Nummern, Verfalldatum und Seriennummer
- Leistungsfähiger Lagerbetrieb, der auch Spitzenbelastungen gewachsen ist.
- Systemintegration (WWS, Förder-technik)
- Hohe Benutzerfreundlichkeit
- Personenunabhängigkeit: die Mitarbeitenden können universeller eingesetzt werden, das Wissen ist grösstenteils im System dokumentiert.
- Mit absolutem Minimalaufwand kann das System unterhalten werden.
- Leichte Anpassbarkeit an neue operative Erfordernisse ohne Rückwirkung auf das ERP-System

» Höhere Effizienz und Qualität «



Hugo Bosshard, Leiter Informatik und Peter Rüedin, Leiter Logistik